

4. Sonntag in der Passionszeit (Lätare) – 10. März 2013

A Vorbemerkungen

„Freut euch mit Jerusalem“ kann als Leitvers über diesem Sonntag dienen. Als „Klein Ostern“ wirft das Fest der Auferstehung seine Strahlen voraus. Der Gott allen Trostes spricht durch die Lesungen und wir können einen Moment aufatmen auf dem Weg durch Jesu Passion, denn Freude und Verherrlichung, die uns verheißen sind, scheinen hier durch. Gleichwohl, noch ist es nicht ganz soweit und wir bleiben zur unerschrockenen Nachfolge aufgerufen. Auch wenn sie noch so zaghaft (im Bild des Evangeliums gesprochen: klein wie ein Senfkorn) daher kommt, so ist ihr doch eine gute, vielfache Frucht zugesagt, die uns und durch uns aufgehen wird.

B Angebote der Liturgie

Wochenspruch:	Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht. (Johannes 12,24)
Eingangspsalms:	Psalm 84,6–8.12 (EG 734) mit Leitvers: Freuet euch mit Jerusalem und seid fröhlich alle, die ihr sie lieb habt. Siehe, ich breite aus bei ihr den Frieden wie einen Strom. (Jesaja 66,10.12)
AT-Lesung:	Jesaja 54,7–10 („Ich habe dich einen kleinen Augenblick verlassen, aber mit großer Barmherzigkeit will ich dich sammeln . . . Denn es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber meine Gnade soll nicht von dir weichen und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen, spricht der Herr, dein Erbarmer“)
Epistel:	2. Korinther 1,3–7 („Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der Vater der Barmherzigkeit und Gott allen Trostes“)
Wochenlieder:	Korn, das in die Erde (EG 98) Jesu, meine Freude (EG 396)
Evangelium:	Johannes 12,20–26 („Wer mir dienen will, der folge mir nach; und wo ich bin, da soll mein Diener auch sein.“)
Predigttext:	Johannes 6,47–51 („Wer glaubt, der hat das ewige Leben. Ich bin das Brot des Lebens“)
Liturgische Farbe:	violett oder rosa <i>„Ehre sei Gott in der Höhe“ und Halleluja entfallen.</i>

C Aussagen des Gottesdienstes

- Wochenspruch:** Der Weg ist klar, wie vom Korn zum Brot so vom Korn zum Leben. Das ist wahrhaftig Grund zur Freude.
- AT-Lesung:** Entgegen aller Klage seines Volkes, bleibt Gott fest in seiner Zusage, dass er sein Volk liebt wie eh und es nie verlassen wird. Zwar war Gott zornig geworden durch Israels Untreue. Doch Gott bekräftigt seine Verheißung wie nach der Sintflut und erneuert seine Friedenszusage.
- Epistel:** Ein Lobpreis Gottes, der alle tröstet, die sich in Trübsal sehen. Sofern sie sich dem Leiden des Apostels Paulus entzieht, kann sein Lob und Trost auch die Gemeinde trösten.
- Evangelium:** Jesus legt die Jünger als die zukünftigen Mittler seiner Mission fest. Wo er ist, sollen auch seine Boten sein und sie sollen „Frucht“ bringen. Der wachsende Zustrom an nicht-jüdischen Anhängern Jesu ist ein Zeichen dafür, dass seine Verherrlichung nun unmittelbar bevorsteht.

- e) **Predigttext:** Ein Ungläubiger hat sicher Gründe genug, sich von Jesus abzuwenden. Die Zusage von ewigem Leben gilt den Glaubenden. Jesus selber ist Zeugnis für Gottes Geschenk des ewigen Lebens. Er redet seinen Zuhörern daher ins Gewissen und nur weil er sein irdisches Leben für die Welt dem Tod preisgeben wird, kann er zum „Brot des Lebens“ werden.

D Vorschläge zur Gestaltung des Gottesdienstes

A Eröffnung und Anrufung

- Orgelvorspiel
- Lied: Erneure mich, o ewigs Licht (EG 390)
- Eingangsgebet (s. Anlage)
- Gloria Patri
- Kyrie
- Tagesgebet

B Verkündigung und Bekenntnis

- AT-Lesung
- Lied: (Wie lieblich schön, Herr Zebaoth (EG 282,1+3+4)
- Lesung des Evangelium
- Credo
- Lied: Korn, das in die Erde (EG 98,1–3)
- Predigt
- Predigtlied: Nun singe Lob, du Christenheit (EG 265,1–5)
- Abkündigungen und Kollektenansage
- Dankopferlied: Bei dir, Jesu, will ich bleiben (EG 406,1–4)
- Dankgebet und Fürbitten (s. Anlage)

C Abendmahl nach der Ordnung der Gemeinde, mit

- Lied zum Abendmahl: Herr Jesu Christ, du höchstes Gut (EG 219,1+2)
- Schlussvers: Bleib du in uns, dass wir in dir (EG 219,3)

D Sendung und Segen

- Sendung
- Segen
- Orgelnachspiel